

Protokoll:

Bg. Flöck regt an, dass die Tagesordnungspunkte 1.4, 1.5 und 1.6 aufgrund der Thematischen Zusammenhänge gemeinsam beraten und anschließend einzeln abgestimmt werden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität stimmt der Vorgehensweise zu.

Rm Mehlbreuer lobt die Planungen der Verwaltung. Weiter möchte sie wissen, ob möglicherweise die Verpflichtung zur Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den Dächern verpflichtend in den Bebauungsplan aufgenommen werden kann.

Herr Wittgens führt aus, dass dies grundsätzlich möglich wäre.

Rm Lütge-Thomas fragt nach, ob es möglich ist, dass eine Verpflichtung zur Errichtung einer eigenen Stromerzeugung als Festsetzung im Bebauungsplan aufgenommen werden kann.

Bg. Flöck erklärt, dass dies über den Bebauungsplan rechtlich nicht möglich ist.

Rm Dr. Kleemann erläutert, dass in der Planung ein kombinierter Rad- und Gehweg auf der Hauptachse vorgesehen ist. Er schlägt vor, dass hier jeweils getrennt voneinander eigenständige Geh- und Radwege errichtet werden sollten.

Herr Weiß-Bollin führt aus, dass es sich hier nicht um eine Hauptachse handelt. Er sagt zu, dass die vorhandene Planung nochmals auf die Einrichtung von eigenständigen Geh- und Radwegen überprüft wird.

Bg. Flöck erklärt, dass bei der Straßenausbauplanung die Ausgestaltung der Geh- und Radwege eine besondere Berücksichtigung erfahren wird.

Rm Schumann-Dreyer bittet um einen Ortstermin im beplanten Gebiet.

Bg. Flöck führt aus, dass dies eventuell gemeinsam mit den Mitgliedern des Wirtschaftsförderungsausschusses erfolgen sollte.

Rm Lütge-Thomas regt an, dass auch die Radschnellwegeplanung vom Kreis Mayen-Koblenz in den weiteren Planungen zu berücksichtigen ist.